

LIBANON – Naher Osten

Projekte

Evangelische Kirche in Syrien und im Libanon

Beirut: Stipendien für syrische Flüchtlingskinder 10 000 €

Die evangelische Kirche hat auf die Not der über 200.000 syrischen Kinder und Jugendlichen im Libanon reagiert und für sie in Flüchtlingslagern mehrere Flüchtlingschulen gegründet. Einen überall anerkannten Schulabschluss können syrische Kinder und Jugendliche in den sieben offiziellen Schulen der Kirche im Libanon machen. Um den Schulbesuch zu finanzieren, benötigen sie ein Stipendium.

#Stipendium #Schule #Bildung #Flüchtlinge
(Ausführliche Beschreibung siehe Anhang S. 271)

Beirut: Medizinhilfe für notleidende Menschen 7 000 €

Die politische und wirtschaftliche Situation im Libanon ist fragil. Das Gesundheitssystem ist weitgehend privatisiert und teuer. Da die Mehrheit der Libanesen keine teure Krankenversicherung besitzt, haben viele Menschen keinen Zugang zu Konsultationen von Spezialisten, einschließlich Labor- und Diagnostetests, Röntgenuntersuchungen, Physiotherapie oder zu notwendigen Medikamenten. Die Evangelische Kirche will in dringenden Fällen eine medizinische Versorgung ermöglichen. Dafür wird eine Unterstützung erbeten.

#Gesundheit #Diakonie #Armut

Beirut: Führungstrainings für junge Frauen aus Syrien und Libanon 25 000 €

Mit einer Fortbildung unter dem Motto "Young women leading the journey - Junge Frauen gehen voran" möchte die Frauenarbeit der NESSL jungen Frauen Führungsqualitäten vermitteln. Das soll ihnen ermöglichen, Verantwortung in ihrer Kirche zu übernehmen und sie auch im beruflichen und persönlichen Bereich zu stärken. Für die geplanten drei Trainings benötigt die Kirche Unterstützung für die Reise-, Unterbringungs- und Fortbildungskosten.

#Fortbildung #Frauen
(Jahresprojekt 2021 der AG der Frauenarbeit im GAW)

Hamlin: Solaranlagen für ein Altenheim- und Pflegeheim 10 000 €

Die NESSL betreibt je ein Altenheim in Syrien und im Libanon. Das Alten- und Pflegeheim in Hamlin in Libanon hat 40 Plätze und befindet sich inmitten eines grünen Geländes. Die Zimmer, meist mit zwei Betten, sind modern und barrierefrei eingerichtet. Im Libanon gibt es auf Grund der wirtschaftlichen Probleme häufig Stromausfälle. Mit einer Solaranlage auf dem Dach soll die Stromversorgung verlässlicher, günstiger und ökologischer werden.

#Altenheim #Diakonie
(Jahresprojekt 2021 der AG der Frauenarbeit im GAW)

Länderinformationen

Libanesische Republik

10.452 km², 5.469.612 Einwohner

Die Hauptstadt ist Beirut mit 1.650.000 Einwohnern.

Es gibt im Libanon 18 anerkannte Religionsgemeinschaften. Die größten sind maronitische Christen, schiitische Muslime und sunnitische Muslime. Der Anteil der Christen im Libanon beträgt 39 % der Bevölkerung, der Anteil der Muslime ca. 59 %.

Seit 1932 hat keine Volkszählung mehr stattgefunden. Die Christen im Libanon lassen sich in vier große Gemeinschaften einteilen: orthodoxe Kirchen, altorientalische Kirchen, katholische Kirchen und evangelische Kirchen. Der Libanon ist seit 1926 eine Republik und derzeit eine parlamentarische Demokratie. Die Sitze im Parlament (128) sind entsprechend dem Abkommen von Taif (1989) nach dem Grundsatz der konfessionellen Parität aufgeteilt.

Die meisten Sitze (34) sind maronitischen Christen vorbehalten, es folgen Schiiten und Sunniten mit je 27 Sitzen und griechisch-orthodoxe Christen mit 14 Sitzen. Drusen und rum-melkitische Katholiken können je acht Sitze beanspruchen, orthodoxe Armenier 5, Alawiten 2 und armenische Katholiken, Protestanten und Minderheiten je 1. Auch die höchsten Ämter im Land sind Mitgliedern bestimmter Religionen vorbehalten. So muss das Staatsoberhaupt ein maronitischer Christ sein, der Parlamentspräsident ein Schiit, der Regierungschef ein Sunnit und der Oberbefehlshaber der Armee ein Christ. Die innenpolitische Lage ist aufgrund des Konfessionalismus sehr komplex und wenig stabil.

Partnerkirche

Evangelische Kirche in Syrien und im Libanon

(National Evangelical Synod in Syria and Lebanon – NESSL)

6.304 Gemeindeglieder, 19 Gemeinden im Libanon, und 10.136 Gemeindeglieder, 18 Gemeinden in Syrien, 25 Pfarrer und vier Pfarrerinnen (Frauenordination seit 2017)

Kirchenleitung: c/o Beirut Evangelical School for
Girls and Boys
Beirut – Rabieh, Street 34, LIBANON
E-Mail: info@synod-sl.org
Internet: www.synod-sl.org

Generalsekretär: Pfarrer Joseph Kassab
E-Mail: jkassab@synod-sl.org



Der Protestantismus kam im Rahmen der weltweiten Missionsbewegung zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit Missionaren aus Europa und den USA in diese Region. Zu Beginn gründeten die Missionare vor allem Schulen. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es auf dem Gebiet des heutigen Libanon und Syrien mehr als 100 protestantische Schulen. Die ersten protestantischen Gemeinden wurden Mitte 19. Jahrhunderts gegründet: in Beirut (1848), in Hasbaya (1851) und in Abey (1852). Es folgten Gemeinden in Damaskus, in Homs, Aleppo und an vielen anderen Orten. Im Jahr 1848 wurden die Protestanten von den Behörden des damaligen Osmanischen Reiches als Religionsgemeinschaft anerkannt.

1920 schlossen sich mehrere protestantische Gemeinden zur NESSL zusammen, weitere Gemeinden traten in den folgenden Jahren der NESSL bei. Wegen des Bürgerkriegs im Libanon von 1975 bis 1990 und des aktuellen Kriegs in Syrien haben viele evangelische Christen den Libanon und Syrien verlassen.

Die NESSL betreibt elf Schulen in Syrien und im Libanon mit 11 500 Schülerinnen und Schülern und hat in den vergangenen Jahren vier weitere Schulen im Libanon für syrische Flüchtlingskinder eröffnet. Sie betreibt je ein Altenheim in Syrien und im Libanon, zwei Kliniken für sozial Schwache im Libanon und eine in Aleppo in Syrien. Die NESSL ist Mitglied in der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WRK), im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), in der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen im Nahen Osten (FMEEC), im Ökumenischen Rat der Kirchen im Nahen Osten und im Rat der Evangelischen Gemeinschaft in Syrien und im Libanon.

Im Jahr 2018 gründete die NESSL die NGO "Compassion Protestant Society", unter deren Dach alle diakonischen Aktivitäten der Kirche in Syrien und im Libanon gebündelt und durchgeführt werden.

Ausbildung

Theologisches Seminar des Fernen Ostens (Near East School of Theology – NEST)

Präsident: Fouad Ayoub

Sourati Street (off Jeanne D'Arc), Hamra, Beirut
P.O.Box 13-5780 Chouran
Beirut 1102 2070, LIBANON
Tel.: ((00961 1) 73 86 39 und 34 99 01
Fax: (00961 1) 34 71 29
E-Mail: president@theonest.edu.lb
Internet: <http://www.theonest.edu.lb/en/Home>

Die NEST ist eine von vier Kirchen (arabische und armenische reformierte Kirchen, Lutheraner und Anglikaner) getragene kirchliche Hochschule und eine der wenigen Ausbildungszentren für die künftigen Geistlichen sowie Mitarbeitenden der kleinen, aber bedeutsamen protestantischen Kirchen im Nahen Osten. Sie teilt sich einige Räumlichkeiten mit dem Middle East Council of Churches (MECC), mit dem sie als Teil der ökumenischen Bewegung auch inhaltlich eng verbunden ist. Zurzeit studieren sieben Studenten aus der NESSL am Seminar, zwei erlangten 2019 ihren Abschluss.